

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich 6-620	Drucksachen-Nr. 637/2002	
<div style="text-align: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich  <input type="checkbox"/> Nicht öffentlich         </div>		
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann</b>	<b>20.11.2002</b>	<b>Beratung</b>
<b>Hauptausschuss</b>	<b>03.12.2002</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Umbenennung eines Straßenteilstücks der Eichelstraße in Bergisch Gladbach - Bensberg**

**Beschlussvorschlag**

Das östlich der Steinstraße gelegene Teilstück der Eichelstraße soll in Erna-Klug-Straße umbenannt werden.

## **Sachdarstellung / Begründung**

Das oben genannte Straßenteilstück wird bislang auch unter der Bezeichnung Eichelstraße geführt. Diese, auf beiden Seiten der Steinstraße, vorhandenen, aber nicht miteinander verbundenen Teilstücke mit gleicher Bezeichnung führen immer wieder zu Verwirrungen.

An diesem Teilstück liegen die Schloßpassage (mehrere Geschäfte, Kino, Bücherei, etc.) und die Anlieferung der Metzgerei (Schloßstraße 44).

Außerdem ist von der Steinstraße aus linksseitig dort noch weitere Bebauung möglich.

Der Ausschuß für die Gleichstellung von Frau und Mann hat in seiner Sitzung am 20.06.2002 diskutiert eine Straße nach der vorgeschlagenen verdienstvollen Frau Erna Klug zu benennen.

Frau Erna Klug soll hier stellvertretend für alle Frauen, die die Zerstörung Bensbergs durch die Alliierten mit verhindert haben, geehrt werden.

Dieses Straßenteilstück wird jedoch auf Jahre hinweg die einzige Straße im Herzen Bensbergs sein, welche mit einem eigenen Straßennamen zu benennen ist.

Es liegt außerdem zentral im früheren Wirkungsbereich von Frau Erna Klug.

Zudem würde mit der Benennung auch dem seit langem gehegten Wunsch einer der Töchter von Frau Erna Klug Rechnung getragen.

Das Frauenbüro regt deshalb die Empfehlung dieses Beschlußvorschlages für den Hauptausschuß an.

Anlage: - Lebensabriss  
- Planausschnitt

### **Lebensabriß** **der Frau Erna Klug**

Frau Erna Klug, geb. Strasser, wurde am 20.11.1903 in Lohmar geboren und starb im Januar 1971. Sie war das Älteste von fünf Kindern des selbstständigen Geschäftsmannes und Bensberger Gemeinderates Anton Strasser.

Eine für die damalige Frauenrolle ungewöhnlichen Schritt vollzieht sie 1942 indem sie sich, nachdem sie ihre Ehe als gescheitert ansah, trotz ihrer fünf Kinder von ihrem Mann trennt.

Dem Einmarsch der amerikanischen Truppen wurde im April 1945 im Kölner Raum erbitterter Widerstand entgegen gesetzt. Zu dieser Zeit passierte in Bensberg etwas Ungewöhnliches.

Einige hundert Frauen zogen am 12. April 1945 zur Dienststelle des Ortskommandanten am Goetheplatz (Marktplatz). Sie wollten erreichen, daß die Stadt kampfflos übergeben wird. Ein sinnloses Blutvergießen mußte verhindert werden.

Hier trat besonders mutig und energisch Frau Erna Klug auf.

Erreicht werden sollte, entgegen der Anordnung des Ortskommandanten, der Bensberg verteidigen lassen wollte, zu handeln. Schließlich sollte die Gemeinde wichtiger sein als ein sinnloser Befehl. Die Unterredung endete, ohne dass die Frauen ihr Ziel erreicht hatten.

Jedoch verschwanden die Soldaten aus der Stadt bereits einen Tag später.

- Vielleicht hatten die Frauen hier doch noch ein erneutes Überdenken der Situation angeregt.-

Die Stadt wurde den Amerikanern kampflos übergeben und das Feuer wurde sofort eingestellt. Die Kapitulation ging ohne Tote vor sich und die Stadt blieb weitgehend unzerstört.

So half Frau Erna Klug zusammen mit den anderen Frauen am Donnerstag, den 12. April 1945 mit, dass Bensberg durch die siegenden Streitmächte nicht zerstört wurde.